

Vorderseite, zuerst beschreiben

2. Bst. M

Sammler: Walter Dittmann

1

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Dillheim

Dillheim

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	6381 n. Wetzlar	Bemerkungen
1	Flur 1		Der Himberg	St.	Wa.		
2	2/1-22		Auf dem Kartzenfurter Feldchen X	M	A., Wi.		
3	2/23-53		Im Dillheimer Grund vorm Himberg	M	Wi		
4	2/54-61		Bei der Rentmeisterwies Vorn im Dillheimer Grund	M	Wi		
5	2/62-88			M	Wi		
6	2/89-98		In den Erlen X	M	Wi		
7	2/99-100		In den Friedrichsgärten	M	Wi		
	5/6-26						
8	2/101-105		Die Steinmühle X	M	A, Wi		
9	2/106-118		Bei der alten Mühle	M	Wi, A		
	2/130-133						
	2/141-147						
	5/1-5						
10	2/119-129 131, 134 148-150		Ober der alten Mühle	M	Wi		
11	2/135-140		Die alte Mühle	M	Wi, A		
12	2/356-365		Die alte Dill X	M	Wi		
13	3/5/45		Das Dorf Dillheim				

vergleichen und  
 notwendig versetzt  
 17. Aug. 76.



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wetlar

Gemarkung: Dillheim

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
14	4/1-6 26-49		Ober dem Tiefenborn	L	A, Wi	
15	4/7-25		Vorm Himberg	L	A, Wi	
16	<del>4/50-102</del>		Auf dem Krauseboden X	L	A	
17	4/103-117 5/124-156		Auf dem Rimpfler	L	A, Wi	
18	4/118-148		Ober den Gräben	L	A, Wi	
19	4/149-150		In den Gräben } X	L	A, B	
20	4/151-159 4/160-165		Unter dem Nußbaum	L	A, B	
21	4/174-178		Obig dem Nußbaum	L	A	
22	4/166-173		Im hohen Sommer	L	A	
23	4/179-191		Obig dem Schulseifen X L 27	L	A, B	
24	<del>5/27-38</del>		Unter den Stämmen X	M	Wi, G	
25	5/39-41		Hoppegarten	M	G	
26	5/42		Seibelgarten	L	G	
27	5/43-47		Der Schulberg n. 23	St	Wi	
28	5/48-55		Der Lausköppel	St	Wi, B	
29	5/56-71		Ober dem Lausköppel	St	B, Wi, A	



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Dillheim

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
30	5/72-77		Im Kirchgraben	M	B, Wi	
31	5/78-95		Auf dem hintersten <u>Platz</u>	M	G, B	
32	5/96-105		Hinter dem Dorfe X Vorm Valter	M	Wi, B	
33	5/106-108		(Begräbnisplatz	L	B	
34	5/109-118		Obig dem Valter	L	A, Wi, B	Falltor?
35	5/119-120		Ober den Gräben	L	Wi, A	
36	5/121-123		Der große Seibelgraben	M	Wi	
37	5/157-172		Vor dem Kirchweg /		A, Wi, B	
38	5/173-184		Auf dem rauhen Debus		B, A	
39	5/185-192		Aufm Schlüsselacker		A, Wi	
	6/261-266					
40	5/193-197		Vor dem Weingarten	M	Wi, A	
	6/247-260					
41	5/198-218		Vor den Aspen	M	Wi, A, B	
42	5/219-232		Weingarten	M	Wi, B	
43	6/1833		Auf dem Naßland /	L	A, Wi	
44	6/34-45		Im Birkenstrauch	L	Wi	

10



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Dillheim

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart		Kulturart	Bemerkungen
45	46-83 6/95-111		In der Dillheimer Anwies <sup>?</sup>	L		Wi	
46	84-94 6/112-148		In der Dillheimer Au <sup>102</sup>	M	L	A, Wi	
47	6/149-171 7/125-131		Inder Lach X	L		Wi	
48	189-199 6/172-174		In der Pferdsweide	M		Wi	
49	6/175-188		Auf der Perdsweide	M		Wi	
50	6/200-213 267-270		In den nassen Sadeln <sup>Satteln</sup>	M		A, Wi	
51	6/214-225		An dem Ufer X Gärten	M		G, Wi, A	
52	226-227 6/231-238		Auf der Schmitt X 54	M	L	G, B	
53	6/228-230		Im Blankengarten	M		G	
54	6/239-246		Auf der Schmitt	M		Wi, A	
55	7/1-9		In der Harbach	M	L	Wi	
56	7/10		Schackeroths Birken	M	L	Wa	
57	7/11-12		Die untere Harbachsseite	M		Wa	
58	7/13-17		Die Davidswies X	L		Wi	
59	7/18-21		Ober den Gärten	M	L	A, Wi	
60	22-28, 119 7/122-124		Auf den Gärten	M	L	A	
61	7/29-83 98-115		Auf dem Schackeroth	M	L	A, Wi	
62	7/84-88		Die Heidewies	M		Wi	
63	7/89-91						



Nr.	leer	mündliche(mundartl.) Form	amtliche Form	Kulturart	Bodenart
63	7/89-91		Unter der Heidewies	Wi	M
64	7/92-97		Langstricken	A	M
65	7/116-118		Auf dem Zapfenfeld	A	M
	120, 132-146				
66	7/147-177		In der Scheibelwiese	Wi, A	M
67	7/178-182		Ingershausen X	A,Wi	M
68	7/183-189		Auf dem Ingershausener Kopf X	A,Wi,Wa	M
69	7/ 190-196		In der Peterswies	Wi	M
70	8/1,4-6		Dillheimer Heide	Wa	St
71	8/2		Der Kernberg X	Wa	St

Kreis Wetzlar  
 Greibstaa = Greifenstein  
 Iringe = Edingen  
 Kattwett = Katzenfurt  
Dillem = Dillheim  
 Thringschause = Ehringshausen



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler:

L. Kapp.

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Weiskor

Gemarkung: Dillheim

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	✓		Himberg	Grünstein	Wa	
2	✓		Mühlbergseite	grünstein	Wa	
3	✓		Vordem Himberg	Lfulstein	A	
4	✓		Oberdem Tiefentorn	Lafu	A	
5	✓		Dullmeister	.	A	
6	✓		Weinapfelbaum	.	A	
7	✓		Im Kirchgraben	Lt.	A	
8	✓		Hoher Sommer	Lt.	A	
9	✓		Unterm Nupbaum	Lt.	A	
10	✓		Vordem Vatter	L	A	für Berg bei Weiskor = Kullbergstein. für was ein goldgrube! F. zu regt. beim, beim, auf, ruelle = Laging auf Lagingen.
11	✓		Auf dem Rumppler	L	A	
12	✓		Vordem Weingarten	L	A	
13	✓		In wassen Sattel	L	A	
14	✓		Pferdeweide	S	Wi	
15	✓		Dillheimer Au	S	Wi	
16	✓		Birkenstrauß	L	Wi	
17	✓		Heide	L	Wa	



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Ludwig Kapp.*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Wetzlar*

Gemarkung: *Vilhelms*

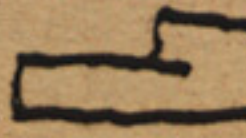
Bl. *2* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	✓		Kernberg	St.	Wa	
19	✓		Daubäckerhang	St.	Wa	
20	✓		Haarbusche	St.	Wa.	
21	✓	"Schackerale"	Schackerale	St.	A.	unf. Mittelmäßig, hat viel Feinmasse, Klee, "Jaques Forêt" zu Grunde liegen. In Aufprüfung war ungenügend. F. fällt stark an, gut offen, auf schwache Feindung.
22	✓		In den langen Streichen	St.	A.	
23	✓		Jüngerhäuser Papp	L	A	
24	✓		Peterswiese	L	Wi	
25	✓		Alte Scheiblwiese	S	Wi	
26	✓		Auf dem Garten	S	A	
27	✓		Auf dem obersten Platz	S	H	
28	✓		Friedrichsgärten	S	Wi	
29	✓		Auf der alten Mühle	S	Wi	
30	✓		Rentmeisterswiese	S	Wi	
31	✓		Lillkeimer Grund	S	Wi	
32	✓		Im Hopfengarten	L	Wi.	
33	✓		Der große Korbwiesen	St.	A.	zu oft, sehr seifig, F.
34	✓		auf dem neuen Feld	St. u. L.	A.	P.N. Debus ist ungenügend F.



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wehrhau    Gemarkung: Dillheim    Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35	✓		auf dem Ziegenfeld	L, St.	A.	
36	✓		im Hain Kungenstein	L	A.	Planke, gepflanzte Holz, Zierpflanzen F.
37	✓		auf dem Kießfeld	L.	A.	 auf der Höhe = Freigebiet genannt F.
38	✓		Der Land Kiesel	K.	G.	mit Lüge = Markteck. F.
39	✓		Im Pfaffenwinde	L.	K.	zu oft scilva = Pfaffen = Kiesel Land. F.
40	✓		vor dem Ager	L, St.	A.	
						nicht brauchbar! 8/3.5.52
						Verz. Januar 1952, L. Reschdt